

JUVE-RANKING

Umwelt/Planung/Regulierung



Cerha Hempel
Freshfields Bruckhaus Deringer
Schönherr

Wien
Wien
Wien



Haslinger Nagele
Niederhuber & Partner
Onz & Partner

Wien, Linz
Wien, Salzburg, Graz
Wien



E+H Rechtsanwälte
Fellner Wratzfeld & Partner
Wolf Theiss

Wien, Graz, Klagenfurt
Wien
Wien



Binder Grösswang
Dorda
Saxinger

Innsbruck, Wien
Wien
Linz, Wien, Wels



bpv Hügel
CMS Reich-Rohrwig Hainz
Herbst Kinsky
Jarolim Partner
SHMP Schwartz Huber-Medek Pallitsch

Wien
Wien
Wien
Wien
Wien



Beurle
hba Rechtsanwälte
Lindner Stimmler
RK Partners
Ulm Neger

Linz
Graz
Wien
Wien
Graz



EY Law – Pelzmann Gall Größ
Metzler & Partner
PHH Rechtsanwält:innen
Pressl Endl Heinrich Bamberger
Wohlmut

Wien
Linz
Wien
Salzburg
Leibnitz

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbar Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

BEURLE

Umwelt/Planung/Regulierung ★★

Bewertung: Die öffentlich-rechtliche Praxis der in Linz bestens etablierten Kanzlei hat einen ausgeprägten Schwerpunkt in der energierechtlichen Regulierung. Bei Mandanten aus dem Gas- und Stromsektor gehört sie republikweit zu den renommierten Adressen. Das zeigt sich am Mandat eines Übertragungsnetzbetreibers, für den die Berater die Zertifizierung bei der E-Control vorantreiben, und an topaktuellen Mandaten etwa zu synthetischen PPAs. In Verfahren um Tarifierungsbescheide und Preiserhöhungen setzen jeweils gleich mehrere Unternehmen auf das Know-how der Anwälte. Dieses geht auch darauf zurück, dass der Partner Dr. Paul Oberndorfer Erfahrung aus der E-Control mitbringt, wo er drei Jahre lang arbeitete. Neben der Energieregulierung baut das Team auch einen Beratungsschwerpunkt im Vergaberecht auf. Auf diesem Gebiet gewinnt sie in den Augen von Wettbewerbern in Linz an Profil

Stärken: Netzregulierung im Strom- und Gassektor.

Oft empfohlen: Dr. Klaus Oberndorfer („viel Erfahrung und Branchenkenntnis im Energierecht“, Mandant), Dr. Paul Oberndorfer

Team: 3 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 RAA

Schwerpunkte: Verwaltungs- u. zivilrechtl. Beratung u. Vertretung von Energieerzeugern, -abnehmern u. Netzbetreibern. Vergaberecht aufseiten von Auftraggebern u. Bieter. Datenschutz.

Mandate: Regulierung: Windkraft Simonsfeld bei synthet. PPA mit Großabnehmer; Übertragungsnetzbetreiber bei Zertifizierung ggü. E-Control; div. Strom- u. Gasnetzbetreiber in verwaltungsgerichtl. Verfahren um Tarifierungsbescheide; mehrere Energieversorger in Zivilprozessen gg. Verbraucherschutzverbände wg. Preiserhöhungen; Großverbraucher bei Stromliefervertrag u. Errichtung einer Direktion; BMK bei Studie zu Stillle-

gung von Gasleitungen u. Wärmetransformation. **Vergaberecht:** Goldgas bei Ausschreibung von BPO-Dienstleistungen; Stadtwerke Steyr in Vergabeverfahren für Erdgaslieferungen; Logistikunternehmen bei Ausschreibung von Arzneimitteltransporten; Anlagenbauer bei Anfechtung eines Verhandlungsverfahrens ohne Bekanntmachung.

■ BINDER GRÖSSWANG

Umwelt/Planung/Regulierung ★★ ★
Vergaberecht ★ ★

Bewertung: Die Praxis behält im Öffentlichen Recht ihren Kurs bei, der sich an der regulatorischen Beratung in den Branchen Energie, Verkehr und Gesundheit ausrichtet. In mehreren bedeutenden Transaktionen brachten die Regulatorikexperten um den anerkannten Partner Dr. Johannes Barbist ihr Know-how ein. Ein Beispiel ist das Mandat der Corza Group, die mit dem Kauf des Tachosil-Geschäfts vom japanischen Arzneimittelkonzern Takeda auch dessen Produktion in Österreich erwarb. In diesen Deal war vor allem die im Frühjahr 2023 zur Partnerin ernannte Dr. Regina Kröll eingebunden, die sich auf öffentlich-rechtliche Fragen im Gesundheitssektor und auf die Felder Beihilfen, Investitionskontrolle und Sanktionen spezialisiert hat. Damit ist das Team gut aufgestellt für Mandate im Rahmen der Energiewende, denn in dieser Branche berät sie bereits langjährig Investoren, Netzbetreiber und Erzeuger.

Stärken: Regulierung in den Sparten Energie, Verkehr u. Gesundheit.

Oft empfohlen: Dr. Johannes Barbist („äußerst kompetent, offen in der Kommunikation“, Mandant)

Team: 2 Eq.-Partner, 1 RA, 3 RAA

Schwerpunkte: Beratung zu Spezialfragen im Umweltrecht, v.a. in den Branchen Energie und Gesundheit, je mit starkem regulat. Ansatz, sowie Schnittstelle zum Bank- u. Finanzrecht; Investitionsschutz, Lieferketten u. Sanktionen; Begleitung von Bietern bei Ausschreibungen u. NPV.

JUVE-RANKING

Vergaberecht



**Schramm Öhler
Wolf Theiss**

Wien, St. Pölten, Eisenstadt, Feldkirch, Linz
Wien



**Estermann Pock
Haslinger Nagele
Heid und Partner
Schiefer**

Wien
Wien, Linz
Wien, Innsbruck
Wien, Graz, Salzburg



**CMS Reich-Rohrwig Hainz
DSC Doralt Seist Csoklich
FSM Rechtsanwälte
KWR Karasek Wietrzyk
Saxinger**

Wien
Wien
Wien, Klagenfurt
Wien
Wien, Linz, Wels



**Dorda
E+H Rechtsanwälte
SHMP Schwartz Huber-Medek Pallitsch**

Wien
Wien, Graz
Wien



**Binder Grösswang
Breitenfeld
Cerha Hempel
Fellner Wratzfeld & Partner
Freshfields Bruckhaus Deringer
Dr. Philipp Götzl
Schönherr**

Innsbruck, Wien
Wien
Wien
Wien
Wien
Salzburg
Wien



**bpv Hügel
CHG Czernich Haidlen Gast & Partner
KPMG Law – Buchberger Ettmayer
Ulm Neger**

Baden, Wien
Innsbruck
Wien
Graz



**Ebner Aichinger Guggenberger
EY Law – Pelzmann Gall Größ
Müller Partner
PHH Rechtsanwält:innen**

Salzburg
Wien
Wien
Wien

Der JUVE Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.

fahren um Betriebsbewilligung; Hotel Fürberg/Eigentümer zu Erweiterung; Schifffahrt am Wolfgangsee zu neuen Steganlagen; Verlassenschaft/Grund-eigentümer in wasserrechtl. Verfahren um Schutzgebietsausweitung.

■ PHH RECHTSANWÄLT:INNEN

Umwelt/Planung/Regulierung ★★

Vergaberecht ★★

Bewertung: Die öffentlich-rechtliche Praxis um die erfahrene Partnerin Dr. Stefanie Werinos hat sich in den Sektoren Energie, Abfall, Verkehr und Telekommunikation gut etabliert. Sie ist in diesen mandatsträchtigen Beratungsfeldern bei namhaften, auch ausländischen Mandanten präsent, darunter der Wasserkraftsparte von Verbund, die bei mehreren Projekten auf sie setzt. Im Vergaberecht berät das Team mehrere Gebietskörperschaften, aber auch Bieter wie AbbVie, zu Ausschreibungen. Geschickt nutzt die Kanzlei außerdem die Zusammenarbeit mit den Transaktions- und Finanzierungsteams, etwa bei Glasfaser- und Photovoltaik-Projekten. Inzwischen zählt die Praxis drei Anwältinnen, von denen eine sich zunehmend dem Datenschutzrecht widmet.

Team: 1 Eq.-Partnerin, 2 RA

Partnerwechsel: Dr. Lukas Röper, Dr. Dominik Kurzmann (beide zu RK Partners)

Schwerpunkte: Umwelt- u. Planungsrecht, Regulierung u.a. zur Nutzung von Drohnen, Datenschutz. Branchen: Energie, Abfall, Infrastruktur, Gesundheit. Vergaberecht für Auftraggeber und Bieter.

Mandate: Regulierung: Vector Informatik bei Erwerb von Eyyes; LBBW umweltrechtl. bei Finanzierung einer PV-Anlage der WEB Windenergie. **Umwelt- u. Planungsrecht:** Verbund, u.a. bei UVP für neue Betriebserlaubnis des Wasserkraftwerks Laufnitzdorf, aktuell vor VwGH. **Vergaberecht:** AbbVie in Vergabeverfahren für Hepatitis-C-Medikamente u. für Medizinprodukte zur Senkung des Augeninnendruckes.

■ RK PARTNERS

Umwelt/Planung/Regulierung ★★

Bewertung: Die Anfang 2023 gestartete Kanzlei verzahnt die öffentlich-rechtliche Beratung eng mit Transaktions- und Finanzierungsthemen. Im Fokus steht zum einen das Energierecht um den Gründungspartner Dr. Dominik Kurzmann, der Branchenriesen wie Wien Energie sowie etliche Unternehmen aus der Wind- und PV-Branche zu seinen Mandanten zählt. Ein typisches Beratungsfeld sind aktuell Kooperationen und Energiegemeinschaften, bei denen verwaltungs- und zivilrechtliche Stränge zusammenlaufen. Ein Mandant lobt die „sehr gute Unterstützung“ durch das Team, das bereits etliche Neumandanten gewinnen konnte. Das zweite, zentrale Beratungsfeld ist die Beratung von Finanzinstituten und Unternehmen in sanktionsbedingten Angelegenheiten, etwa eingefrorenen Geldern und Wertpapieren. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung auch als Inhouse-Counsel bringt Dr. Lukas Röper hier hochkarätiges Know-how mit, das nur wenige Wettbewerberinnen haben, und vertritt Mandanten unter anderem vor belgischen und deutschen Aufsichtsgremien.

Stärken: Sanktionsrechtliche Beratung mit langjähriger Erfahrung.

Team: 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 3 RA, 1 RAA

Partnerwechsel: Dr. Lukas Röper, Dr. Dominik Kurzmann (beide von PHH Rechtsanwält:innen)

Schwerpunkte: Energierecht inkl. zivilrechtl. Vereinbarungen u. Öffentl. Recht mit Transaktionsbezug. Sanktionsrecht für Finanzinstitute u. Unternehmen. Angegliederte Unternehmens- u. Finanzierungsberatung.

Mandate: Regulierung: ÖPG Pfand-systemgesellschaft bei Aufbau u. Finanzierung von Einwegpfandsystem; Baufirma zu Energieversorgungsstrategie; Energiegemeinschaft Neudorf im Weinviertel umf. bei Gründung u. Betriebsstart; Emissionshändler bei Markteintritt in Österr.; Gesundheits-

dienstleister, u.a. regulat. bei Bau von Hospitälern in Ukraine; Anwaltskanzlei ggü. dt. Behörden u. gerichtl. zu Herausgabe von gesperrten Geldern; 2 Banken ggü. Dt. Bundesbank wg. Geldern bei sanktionsbelegter Verwahrstelle; div. Investoren ggü. belg. Behörde wg. gesperrter Wertpapierdepots; lfd.: Wien Energie, Amarenco Solar Austria, PVT Technologies. **Umwelt- u. Planungsrecht:** PVT LSG Energy Solutions bei Freiflächen-Solarparks; Solarpark NR Alpha bei Umsetzung von PV-Anlage; kirchl. Einrichtung bei Umsetzung von Windkraft- und PV-Anlagen; Einzelhandelskette bei PPA mit Energieerzeuger; Lebensmittelhersteller bei Kooperation mit Energieerzeuger u. Energiegemeinschaft.

■ SAXINGER

Umwelt/Planung/Regulierung ★★★

Vergaberecht ★★★

Bewertung: Die öffentlich-rechtliche Praxis gehört in ihrem Heimatmarkt in OÖ zu den marktprägenden Einheiten, ihr Mandantenkreis entwickelte sich inzwischen jedoch deutlich weiter: Die ÖBB Produktion setzte etwa bei der Genehmigung eines neuen Funksystems für die Taurus-Züge auf die Berater, die Explorationstochter eines australischen Unternehmens bei Probebohrungen für Erdgas. Letzteres Großprojekt ist ein Beleg, dass die Praxis im Umwelt- und Planungsrecht zu den Spitzenkanzleien aufschließt. Weitere Anhaltspunkte sind in der Beratung zum Ausbau der 110-kV-Leitungen durch Netz OÖ und Linz Netz und zum nachhaltigen Wohn- und Geschäftshaus Greenpark 21 der Bundespensionskasse zu sehen. Zu den herausragenden Beschaffungsprojekten gehören das €220-Mio-Projekt eines Kinderzentrums am Kepler Universitätsklinikum und die Ausschreibung zum Bau des €450-Mio-Pumpspeicherkraftwerks Ebensee. Zwar wechselte der frühere Salary-Partner Philipp Reinisch zu Fieldfisher, allerdings zählt die Praxis inzwischen deutlich mehr

Counsel sowie Anwärtinnen und Anwärter, und den Vergaberechtler Edwin Scharf ernannte sie im Herbst 2023 zum Equity-Partner. Den weiteren Ausbau der Beratung im Öffentlichen Recht hat sie mit diesen Schritten eingeleitet.

Stärken: Exzellente Vernetzung bei öffentlichen Auftraggebern in OÖ. Bahninfrastruktur- und -beschaffungsprojekte.

Oft empfohlen: Dr. Hanno Liebmann (Vergaberecht), Dr. Markus Nußbaumer (Umweltrecht), Edwin Scharf (Vergaberecht; „erledigt Aufträge rasch“, Mandant)

Team: 3 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 3 Counsel, 7 RAA

Partnerwechsel: Philipp Reinisch (zu Fieldfisher)

Schwerpunkte: Umf. im Öffentl. Bau-, Planungs- u. Umweltrecht, Projekt- und Liegenschaftsentwicklungen, inkl. UVP, SUP und IPPC-Anlagengenehmigungen. Im Vergaberecht überwiegend für öffentl. Auftraggeber tätig, v.a. in der Immobilienbranche auch Bieter. Bes. Kompetenz bei Eisenbahninfrastruktur- u. Beschaffungsprojekten. Weitere Schwerpunkte: Energie, Verkehr, Entsorgung, Altlasten, Bergbau, Finanzen. Über exklusive Kooperation und gemeinsame Dachmarke mit Schindhelm u.a. eigenes Büro in Brüssel.

Mandate: Regulierung: ÖBB Produktion bei Genehmigung einen neuen Zugfunks für Taurus-Flotte; Schiene OÖ, u.a. bei Konzessions- u. Genehmigungsverfahren zur Übernahme des Betriebs der Aschacher Bahn von ÖBB-Infrastruktur sowie zu Regionalstadtbahn Linz. **Umwelt- u. Planungsrecht:** ADX VIE, u.a. naturschutz- u. verfassungsrechtl. zu Erdgasprobebohrungen; Bundespensionskasse u. Greenpark 21, u.a. umwidmungs-, umwelt-, u. altlastenrechtl. bei Bau eines Wohn- u. Geschäftshauses in Wien; Netz OÖ u. Linz Netz u.a. umwelt- u. elektrizitätsrechtl. bei 2 110-kV-Leitungen; Land OÖ lfd. bei UVP-Verfahren für Straßenausbau; Gemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl, u.a. in VFGH-Ver-

fahren gg. ÖBB-Infrastruktur u. Land NÖ um Sicherung von Bahnübergang.

Vergaberecht: Kepler Universitätsklinikum bei div. Vergabeverfahren für €220-Mio-Neubau des Kinderzentrums; Bundespensionskasse bei Neuvergabe von Finanzdienstleistungen für Portfoliomanagement (mit Wolf Theiss); oö. Theater u. Orchester bei €54-Mio-Sanierung Promenade 39 in Linz (Landestheater, Kammerspiele, Redoutensäle, Restaurant); Energie AG OÖ bei Vergabe des Baus des Pumpspeicherkraftwerks Ebeneesee; G&P Facility Service u. G&P Perfect Healthcare Facility Service in NPV zu €18-Mio-Vergabe von Gebäudedienstleistungen für Universität.

■ SCHIEFER

Vergaberecht



Bewertung: Im Außenauftritt kommt kaum eine vergaberechtlich geprägte Kanzlei an die von Martin Schiefer gegründete Einheit heran. Wettbewerber loben den unternehmerischen Instinkt des angesehenen Vergaberechtlers und beschreiben ihn als „extrem akquisestark“. So habe er sich eine „bewundernswerte Position“ erarbeitet. Das zeigt sich unter anderem an der hohen Zahl neu gewonnener Mandanten und Mandate, etwa in der Kulturbranche, an viel beachteten Leuchtturm-Causen und am Volumen der Beschaffungen, mit denen die Kanzlei beauftragt ist; allein die AUVA betraute sie mit Ausschreibungen über rund €580 Millionen. Damit verbunden ist ein personeller Aufbau, in dessen Zug sich die Anwältin Dr. Stephanie Pilz (von Piaty Müller-Mezin Schoeller) dem Team anschloss und bereits mehreren Mandanten positiv auffiel. Andererseits merken Mandanten und Wettbewerber auch an, dass das Team in der Detailarbeit manchmal dem hohen Anspruch nicht gerecht wird. Den weiteren Ausbau des Geschäfts forciert die Kanzlei in der Beratung zu Compliance-Themen, etwa zu Hinweisgebersystemen, die bei Equity-

Partner Rudolf Pekar und einer Anwältin angesiedelt ist.

Stärken: Vergaberecht v.a. für Auftraggeber jegl. Größe, zunehmend Compliance. Regionale Präsenz in den Bundesländern, IT-basierte Ausschreibungen. Kanzleiinterne Zusammenarbeit mit Nichtjuristen in IT- u. technikgeprägten Causen.

Oft empfohlen: Martin Schiefer („sehr erfahren“, Mandant, „sehr lösungsorientiert“, Wettbewerber), Dr. Stephanie Pilz („sehr engagiert und innovativ“, Mandant über beide)

Team: 2 Eq.-Partner, 10 RA, 4 RAA

Schwerpunkte: Fast ausschließlich für Auftraggeber tätig, zunehmend auch Compliance. Branchen: Infrastruktur u. Bau, Gesundheit u. medizin. Forschung, soziale Dienstleistungen, IT, Verkehr, Energie, Kultur.

Mandate: Vergaberecht: Land Steiermark bei Bieterverfahren für Macquaries €525-Mio-Minderheitsanteil an Energie Steiermark (mit DSC Doralt Seist Csoklich); AUVA bei Ausschreibung von Rehabilitationszentrum Wien u. Klagenfurt sowie Traumazentrum u. Rechenzentrum Wien; Flughafen Salzburg bei Ausschreibung von neuen Gepäckscan- u. -förderanlagen; Stadt Wien bei Entwicklung eines Verfahrensmodells zur Investorensuche im Liegenschaftssektor; Holding Graz bei Ausschreibung von Planung u. Errichtung von energetischer Reststoffverwertungsanlage; Güterterminal Werndorf bei Ausschreibungen für €40-Mio-Anschlussbahn und Güterumschlagplatz; Burgenland Energie bei Ausschreibung von Joint-Venture-Partnerschaft für Fuhrpark mit Elektrofahrzeugen; div. Städte u. Tochtergesellschaften bei Ausschreibungen von IT-Dienstleistungen; div. städt. Energieversorger vergaberechtl. zu PV-Strategie; 2 Landesenergieversorger zu Ausschreibung von Smart-Meter-System; Vereinigte Bühnen Wien zu Beschaffungssystem für Kostüm u. Bühnenbild; Waldbesitzer bei Ausschreibung von Forstarbeiten; Forschungseinrichtung zu Hinweis-